

ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: Nov 2024

erstellt von: Fr. Leonhardt

Stellenzeichen: JugFam O 1.0

Stellentitel: Erzieher/in

Funktion: Erzieher/in in Jugendfreizeiteinrichtung

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Jugend und Familie

Jugendamt

Region Ost

1

Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Erzieher/in in Jugendfreizeiteinrichtungen mit den Aufgaben Jugendarbeit entsprechend der Reinkendorfer Standards, April 2016 - nach §§ 1, 2, 8, 8a, 9, 11, 14, 79a SGB VIII und §§ 3, 4, 5, 6, 8, 15 AG KJHG Berlin) und Aufgaben der Familienförderung nach § 16 SGBVIII

- Gestaltung, Organisation und Durchführung von Gruppenangeboten in den unterschiedlichen einrichtungsspezifischen Schwerpunktbereichen
- Gestaltung, Organisation und Durchführung von Angeboten im offenen Bereich auf der Grundlage des Einrichtungskonzeptes
- Gestaltung, Organisation und Durchführung von Ferienprogrammen (Reisen, Gruppenfahrten, Internationale Begegnungen)
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung und der Angebotsgestaltung
- Mitarbeit in der Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Workshops
- Geschlechtssensible Arbeit unter Berücksichtigung des Ansatzes von Gender-Mainstreaming
- Beteiligungsorientiertes und inklusives Arbeiten mit den Zielgruppen entsprechend ihres Entwicklungsstandes
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen
- Kinderschutz als ständige Aufgabe im offenen Bereich
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene in ihrer Lebenswelt verstehen und pädagogische Beziehungen zu ihnen aufbauen
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse anregen, unterstützen und fördern
- Anwaltschaftliches Handeln für Kinder und Jugendliche
- Beteiligung an der Entwicklung des Teamprozesses
- Mitwirkung an der Auswertung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Berichtswesens
- Evaluierung der Kernaktivitäten (Qualitätshandbuch Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen)
- Mitgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei der Unterhaltung und Gestaltung von Innen- und Außenräumen zur Umsetzung einer lernanregenden Umgebung
- Arbeiten in Netzwerken und mit Kooperationspartnern/innen
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten
- Praktikantinnen- und Praktikantenanleitung
- Die Tätigkeit erfordert Dienste am Nachmittag, Abend sowie anlassbezogen an Wochenenden. Hierfür muss die Bereitschaft zu Dienst zu ungünstigen Zeiten bestehen.

Bewertung

Entgeltgruppe: S 8b

Besoldungsgruppe:

Gutachten vom:

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
----------	------------------------------	-----------------------------

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

- eine staatliche Anerkennung als Erzieher/in

oder

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Erzieher/in

oder

- eine sonstige berufliche Qualifikation in Verbindung mit gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten im ausgeschriebenen Aufgabengebiet der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere Kindern ab 8 Jahren.

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse hinsichtlich der psychosozialen Entwicklungsabläufe und -themen im Kindes- und Jugendalter (der Altersgruppen 8 bis 18 Jahre) <ul style="list-style-type: none"> • hat Kenntnisse hinsichtlich der Entwicklungsphasen und unterscheidet die Entwicklungsbereiche • Fachkenntnis über altersgerechte Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • erkennt Entwicklungsverzögerungen und kann anhand von Beobachtungen sprachliche, motorische, psychische, emotionale, soziale oder kognitive Auffälligkeiten feststellen • Fachkenntnis über den Einfluss von Erziehung auf die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Kenntnisse hinsichtlich der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Familien <ul style="list-style-type: none"> • kann unterschiedliche Lebenswelten vor dem Hintergrund von kulturellen Erfahrungen einordnen • hat die Fähigkeit, unterschiedliche Lebenschancen auf dem Hintergrund von sozialer und kultureller Herkunft zu identifizieren • hat Kenntnisse über kulturell geprägte Regeln, Normen und Werte • kann auf Bedürfnisse und Interessen sowie auf Erfahrungen von Kindern und jungen Heranwachsenden in unterschiedlichen Lebens- und Erziehungssituationen eingehen, das Freizeitverhalten identifizieren und daraus entsprechende Angebotsformen für die Zielgruppe entwickeln und umsetzen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.1.3	<p>Kenntnisse und Fähigkeiten in der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, der freizeitpädagogischen Angebotsgestaltung sowie in unterschiedlichen Methoden offener Arbeit, Gruppenarbeit, Reisen und Internationalen Begegnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutert praktische Beispiele und belegt damit die eigene Erfahrung • hat die Fähigkeit, die pädagogischen Angebote mit unterschiedlichen Methoden zu konzipieren und durchzuführen • kennt das Handbuch Qualitätsmanagement der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen und arbeitet damit 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	<p>Kenntnisse im Bereich der Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung und Vernetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt die Entwicklung der Regionalisierung und die Struktur des Jugendamts • kennt Handlungsprinzipien der Sozialraumorientierung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	<p>Kenntnisse in der Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutert praktische Beispiele und belegt damit die eigene Erfahrung 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	<p>Kenntnisse in der Beteiligungspädagogik, der interkulturellen und geschlechtsbewussten Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt Methoden zur beteiligungsorientierten Arbeit mit Kindern und kann diese in die Praxis umsetzen • kann pädagogische Angebote zur Förderung von Demokratieentwicklung konzipieren und durchführen • weiß um Strategien und Methoden in der pädagogischen Arbeit zur Förderung von Gleichstellung der Geschlechter und wendet diese in der praktischen Arbeit an • kann mit Einzelnen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich interagieren • kann mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung umgehen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.7	<p>Beratungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann aktiv zuhören • sendet Ich-Botschaften • nimmt sich Zeit für Gespräche • zeigt Wertschätzung und einführendes Verstehen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.8	<p>Kenntnis gesetzlicher Vorgaben SGB VIII, insbes. §§ 11, 16, 8a</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt Prinzipien der offenen Arbeit • arbeitet mit den Kernaktivitäten analog des Qualitätshandbuches • kann Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes identifizieren und entsprechend des gesetzlichen Schutzauftrags weitere Schritte initiieren 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an 				
	<ul style="list-style-type: none"> • hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und eigene Kenntnisse 				
	<ul style="list-style-type: none"> • bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen 				
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht 				
	<ul style="list-style-type: none"> • plant Maßnahmen und überwacht den Ablauf 				
	<ul style="list-style-type: none"> • koordiniert Aktivitäten 				
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich 				
	<ul style="list-style-type: none"> • setzt die Ressourcen zielführend ein 				
	<ul style="list-style-type: none"> • nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte und Fachwissen 				
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt Entscheidungsbereitschaft 				
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren 				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• sucht offen und aktiv nach Gesprächen				
	• hört aktiv zu				
	• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	• arbeitet partnerschaftlich fach- bzw. aufgabenübergreifend				
	• initiiert und fördert die Zusammenarbeit				
	• bindet Beteiligte ein				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	• ermittelt Wünsche der Kundschaft und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
3.3.4	Diversity-Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	• erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotype bei sich und anderen und kann erforderlichenfalls konstruktiv damit umgehen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				

	<ul style="list-style-type: none">• agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfühlungsvermögen
	<ul style="list-style-type: none">• eignet sich kulturspezifisches Wissen an und wendet es an (um Dopplung zu vermeiden, bitte nur auswählen, wenn nicht bei Diversitykompetenz verwendet)